



Euronyl® SC Euronox® SC

FÜR NACHHALTIGERES
EINFÄRZEN VON
SAATGUT

Das Einfärben von landwirtschaftlichen Produkten wie Saatgut empfiehlt sich aus vielerlei Gründen. Farbe ermöglicht dem Produzenten spezifischer Saatgutqualitäten, die Bekanntheit seiner Marken und seines Qualitätsversprechens über einen visuellen Eindruck zu verstärken. Bei behandeltem Saatgut ist die Färbung zusätzlich bedeutsam, um regional geltende Regularien zu erfüllen und einen Warnhinweis zu geben, der einer Nutzung als Lebensmittel entgegenwirkt. Eingefärbtes Saatgut wird nach der Aussaat zudem durch seine unnatürliche Färbung von Vögeln fast vollständig liegen gelassen.

Unser Produktportfolio für die Einfärbung von Saatgut bietet nicht nur eine breite Farbpalette, sondern wurde auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit und eine möglichst breite Nutzbarkeit entwickelt. Die Produkte enthalten nach unserer aktuellen Rohstoffbewertung keine absichtlich zugesetzten synthetischen Polymermikropartikel im Sinne der einschlägigen Mikroplastikregelungen.

Mit der Kombination aus Pigmentpräparation und der Dosiertechnik von scholz können auf Knopfdruck selbst kleine Mengen genau dosiert werden. So wird der Materialverlust klein gehalten und unsere Farbmittel können optimal eingesetzt werden.

Produktübersicht

Purton	Aufhellung	Produkt
		Euronyl Rot 48:2 SC
		Euronyl Rot 254 SC
		Euronyl Violett 23 SC
		Euronyl Blau 15:3 SC
		Euronyl Grün 7 SC
		Euronyl Gelb 74 SC
		Euronyl Schwarz 7 SC
		Euronox Weiß 6 SC

Die angegebenen Farbtöne entsprechen nicht der Darstellung im Endprodukt. Eigenfärbungen des Saatgutes können zu Farbtonverschiebungen im Endprodukt führen. *Pigment Rot 254 und Pigment Yellow 74 sind keine inerten Inhaltsstoffe gemäß US EPA 40 CFR Part 180.



Inerter Inhaltsstoff gemäß US EPA 40 CFR Part 180



Mikroplastikfrei



EU-Düngeprodukteverordnung



Schnelle und einfache Dosierung



„Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung und durch unser Know-how in der Entwicklung von hochwertigen Präparationen, können wir effektive Systeme für Ihre spezifische Anwendung schaffen.“

CARSTEN PLENKER